

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Oktober 2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Dezember 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2004	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2004	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2004 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2003	8
Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2003	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Oktober 2004** wurden in Sachsen 54 675 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 649 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Zuwachs um 597 Tonnen (zweölf Prozent). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 79 Prozent auf Schweine- und 19 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei knapp zwei Prozent. Gut 94 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und sechs Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 4 198 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 516 Hausschlachtungen (elf Prozent) weniger. Die im Oktober erschlachtete **Rindfleischmenge** von 1 066 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 690 Rindern. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 174 Tonnen (14 Prozent) weniger. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 365 Bullen und Ochsen, 1 753 Kühe und 572 Färsen. Darunter waren 470 hausgeschlachtete Rinder mit einer Fleischmenge von 134 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 289 Kilogramm. Die Schlachtung von 377 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 23 Tonnen. Das sind sieben Tonnen Fleisch mehr als im Vorjahresmonat. Für die Erzeugung von 4 484 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Oktober 45 160 Schweine gewerblich und 1 534 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Anstieg um 785 Tonnen (21 Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Die 46 694 Schweineschlachtungen stellen zugleich das höchste Monatsergebnis seit Juni 2001 dar. Außerdem wurden im Freistaat 62 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 3 693 Schafen erzeugt. Darunter waren 2 012 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum Oktober 2003 sind das 263 Schafschlachtungen (sieben Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 180 **Ziegen** und 41 **Pferde** geschlachtet, die drei Tonnen Ziegen- bzw. elf Tonnen Pferdefleisch erbrachten.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **September 2004** insgesamt 73,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum September 2003 sind das 5,1 Millionen Eier (knapp sieben Prozent) weniger. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 24 Eier.

Am **1. Oktober 2004** verfügten die Unternehmen über knapp vier Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit fast 3,2 Millionen Legehennen zu 80 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 138 153 Legehennen bzw. knapp fünf Prozent mehr. Auf Grund des Gesetzes über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz – LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894) können registrierte Daten auf Ersuchen zum Zweck der Agrarstatistik an das statistische Amt des Landes übermittelt werden. Nach dem erfolgten Datenabgleich werden seit Oktober 2004 neun Berichtseinheiten neu in die Berichtspflicht einbezogen.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **September** 121 518 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 946 Tonnen unter dem Vorjahresmonat (knapp zwei Prozent). Die Gesamterzeugung von 124 239 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 613 Kilogramm je Kuh. Das sind fünf Kilogramm weniger als im Vorjahr. 98 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und zwei Prozent verfüttert. Die höchste Milchleistung im September wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 703, Chemnitzer Land mit 673 und Niederschlesischer Oberlausitzkreis mit 667 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2004¹⁾

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	781	1 592	265	2 638	155	36 308	1 052
Regierungsbezirk Dresden	246	67	68	381	110	4 382	496
Regierungsbezirk Leipzig	97	67	37	201	25	4 470	133
Sachsen	1 124	1 726	370	3 220	290	45 160	1 681
Veränderungen in %							
zum Vormonat	20,5	-9,3	15,6	2,0	1,0	19,0	77,3
zum Vorjahr	3,5	-22,1	18,6	-10,9	14,2	25,7	3,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	326	276	242	289	60	96	17
Schlachtmenge in t	366	476	89	931	17	4 337	28
Veränderungen in %							
zum Vormonat	17,2	-7,7	17,2	3,0	5,4	18,4	74,7
zum Vorjahr	-2,2	-20,9	20,6	-11,3	42,8	22,4	-15,9
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	146	17	115	278	49	634	1 547
Regierungsbezirk Dresden	65	4	58	127	31	470	346
Regierungsbezirk Leipzig	30	6	29	65	7	430	119
Sachsen	241	27	202	470	87	1 534	2 012
Veränderungen in %							
zum Vormonat	276,6	107,7	225,8	238,1	33,8	178,4	384,8
zum Vorjahr	-28,1	-49,1	-19,8	-26,6	19,2	-3,4	-13,6
Schlachtmenge in t	78	7	49	135	5	147	34

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2004¹⁾

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	7 136	17 154	2 879	27 169	1 875	300 392	7 836
Regierungsbezirk Dresden	2 603	576	1 064	4 243	1 299	47 945	3 377
Regierungsbezirk Leipzig	1 356	877	579	2 812	300	52 178	1 621
Sachsen	11 095	18 607	4 522	34 224	3 474	400 515	12 834
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-3,1	1,0	19,2	1,7	6,8	0,4	-6,5
Schlachtmenge in t	3 710	5 093	1 097	9 900	207	38 454	232
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-2,7	0,1	15,7	0,5	17,7	-0,6	-7,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2004 Januar	32	3 927 139	3 075 513	78,3	78 930 875	25,8
Februar	32	3 927 139	3 049 766	77,7	72 100 531	23,7
März	32	3 927 139	3 041 916	77,5	78 663 094	25,5
April	32	3 922 603	3 116 560	79,5	76 568 780	24,9
Mai	32	3 922 603	3 025 335	77,1	78 717 012	25,8
Juni	32	3 918 763	3 082 297	78,7	75 410 871	24,5
1. Halbjahr	32⁴⁾	3 924 231⁴⁾	3 065 231⁴⁾	78,1	460 391 163	150,2
Juli	32	3 929 383	3 075 801	78,3	77 994 321	25,3
August	32	3 931 383	3 079 467	78,3	80 452 202	26,8
September	32	3 931 383	2 924 857	74,4	73 870 348	24,3
Oktober	40	3 976 172	3 164 235	79,6

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2004 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
3 000 - 10 000	7	43 500	28 844	66,3	1 021 644	23,7
10 000 - 100 000	18	526 535	417 410	79,3	9 030 551	20,4
100 000 und mehr	7	3 361 348	2 478 603	73,7	63 818 153	24,9
Insgesamt	32	3 931 383	2 924 857	74,4	73 870 348	24,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung¹⁾ nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molkereien geliefert	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichtszeitraum	je Kalendertag
		t			kg	
2004 Januar	131 443	128 104	3 181	158	645	20,8
Februar	125 217	122 037	3 030	150	614	21,2
März	134 075	130 670	3 245	160	658	21,2
I. Quartal	390 735	380 811	9 456	468	1 916	21,1
April	131 186	127 854	3 175	157	643	21,4
Mai	135 764	132 316	3 285	163	666	21,5
Juni	129 507	126 218	3 134	155	635	21,2
II. Quartal	396 457	386 388	9 594	475	1 944	21,4
1. Halbjahr	787 192	767 199	19 050	943	3 860	21,2
Juli	132 006	129 115	2 759	132	652	21,0
August	130 100	127 250	2 719	131	642	20,7
September	124 239	121 518	2 597	124	613	20,4
III. Quartal	386 345	377 883	8 075	387	1 908	20,7

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	Juni 2004 ¹⁾	Juli 2004 ¹⁾	August 2004 ¹⁾	September 2004 ¹⁾	1.1. - 30.9. 2004 ¹⁾	1.1. - 30.9. 2003
	t					
Bayern	5 226	5 289	5 989	5 789	48 856	46 263
Brandenburg	1 342	1 374	1 357	1 318	12 413	11 663
Sachsen	111 963	114 765	112 406	107 212	1 014 320	1 034 338
Sachsen-Anhalt	7 565	7 566	7 378	7 087	68 416	69 895
Thüringen	122	121	120	112	1 077	1 091
Insgesamt	126 218	129 115	127 250	121 518	1 145 082	1 163 250

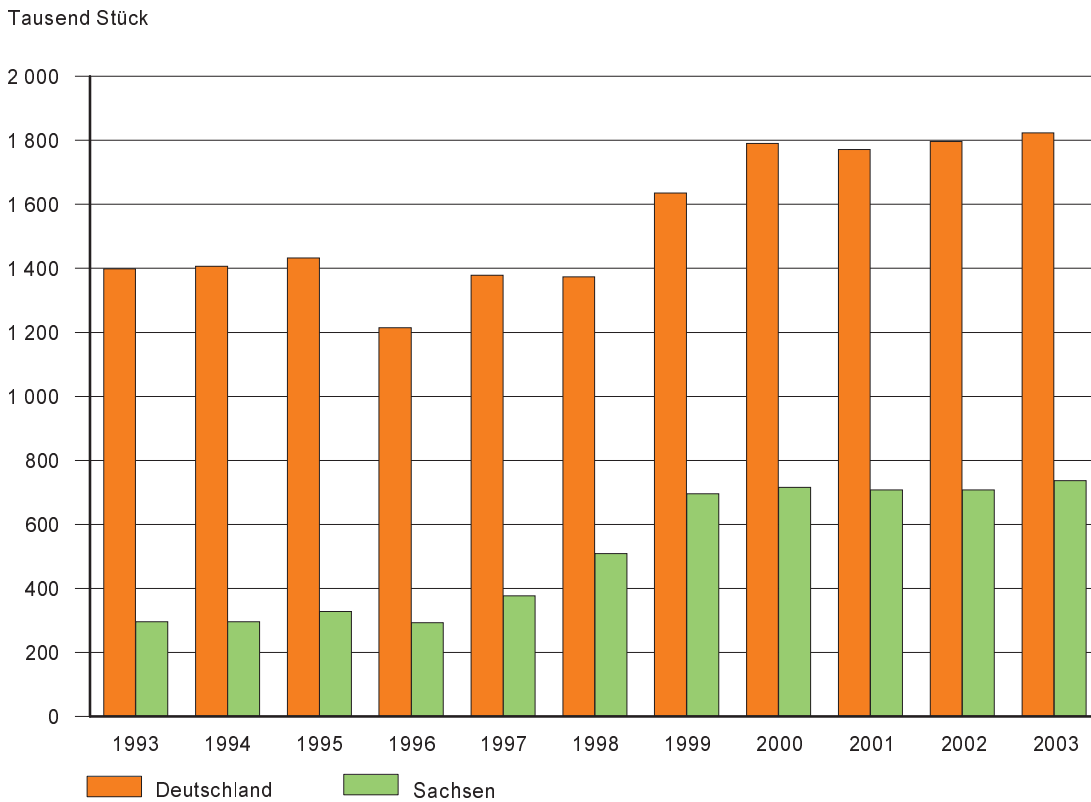
1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2004	II. Quartal 2004	III. Quartal 2004	Juli 2004	August 2004	September 2004
	t					
Annaberg	8 878	9 225	9 203	3 139	3 093	2 971
Chemnitzer Land	17 748	17 894	17 553	5 950	5 931	5 672
Freiberg	33 272	34 203	33 343	11 474	11 168	10 701
Vogtlandkreis	29 580	30 341	29 831	10 177	10 055	9 599
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 351	17 037	16 638	5 695	5 590	5 353
Mittweida	25 154	25 313	24 570	8 436	8 292	7 842
Stollberg	11 599	11 611	11 219	3 831	3 783	3 605
Aue-Schwarzenberg	5 653	5 780	5 711	1 931	1 924	1 856
Zwickauer Land	19 222	19 435	18 950	6 430	6 381	6 139
Regierungsbezirk Chemnitz	167 457	170 839	167 018	57 063	56 217	53 738
Bautzen	21 463	21 217	21 042	7 168	7 123	6 751
Meißen	9 869	10 329	10 242	3 469	3 451	3 322
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 390	16 674	16 534	5 658	5 564	5 312
Riesa-Großenhain	14 737	14 302	13 618	4 666	4 573	4 379
Löbau-Zittau	23 218	23 702	23 031	7 902	7 741	7 388
Sächsische Schweiz	16 621	16 754	16 223	5 542	5 475	5 206
Weißeritzkreis	19 402	19 650	19 179	6 558	6 443	6 178
Kamenz	17 110	17 046	17 196	5 812	5 801	5 583
Regierungsbezirk Dresden	138 810	139 674	137 065	46 775	46 171	44 119
Delitzsch	9 626	9 457	9 383	3 214	3 157	3 012
Döbeln	11 151	11 503	11 019	3 815	3 691	3 513
Leipziger Land	17 447	17 652	16 913	5 827	5 716	5 370
Muldentalkreis	15 452	16 248	15 711	5 348	5 298	5 065
Torgau-Oschatz	20 868	21 015	20 774	7 073	7 000	6 701
Regierungsbezirk Leipzig	74 544	75 875	73 800	25 277	24 862	23 661
Sachsen	380 811	386 388	377 883	129 115	127 250	121 518

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2003**Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2003**